

Bibi und Kiki als Rennfahrer - Didaktische Hinweise und methodisches Vorgehen		Notizen/ Beobachtungen	
Ort	Gruppenraum oder Bewegungsraum		
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Farbkarten: rot, gelb, grün, • Handpuppen Bibi und Kiki falls vorhanden, • 1 Trommel zur Variation, • Kleingeräte/Material (Seile, Polster, Steine,...) zum Bauen einer Straße 		
Sozialform	Klein- bis Großgruppe möglich (je nach Raumangebot)		
Vorerfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen zum Straßenverkehr (Ampelfarben, Gefahren,...) • Kennen Bibi und Kiki (Bilderbücher) • Grundfähigkeit den eigenen Körper einzuschätzen und zu kontrollieren • Grundfähigkeiten der geteilten Aufmerksamkeit (können sich bewegen und gleichzeitig auf andere visuelle Reize achten) • Altersempfehlung: Vorschulkinder 		
Ziele	<p>Freude an der Bewegung erleben!</p> <p>Grobmotorik <i>Förderung der Körperkontrolle und des – Bewusstseins:</i> Kinder lernen ihren eigenen Körper zu kontrollieren, in den Bewegungen zu stoppen und auf äußere Reize schnell zu reagieren (ausweichen, langsamer werden,...)</p> <p>Sozial-emotionale Kompetenz <i>Wir-Gefühl erleben:</i> Kinder bauen gemeinsam eine Strecke und nutzen diese zusammen <i>Regelbewusstsein:</i> Kinder müssen aufeinander achten, Regeln werden gemeinsam besprochen und eingehalten (wie Stoppen bei Rot) <i>Förderung der Selbstregulation/Impulskontrolle:</i> Wechsel zwischen Spannung und Entspannung; Selbststeuerung, Kinder hören oder sehen ein Zeichen und lernen ihren Körper dementsprechend zu kontrollieren.</p>	<p><i>Förderung der geteilten Aufmerksamkeit:</i> Kinder laufen und achten gleichzeitig auf visuelle Reize sie lernen möglichst schnell darauf zu reagieren</p> <p>Verkehrskompetenz Festigung der Verkehrsregeln, Wissen über Verhalten bei den Ampelfarben</p> <p>Wahrnehmungsförderung <i>Schärfung der Nahsinne:</i> Kinder spüren ihren Körper im Raum und lernen ihn richtig einzuschätzen, Stärkung des Gleichgewichtssinns, Stärkung der Muskelspannung, Bewegungen entsprechend den Situationen steuern können <i>Schärfung der Fernsinne:</i> visuelle Wahrnehmung- Kinder üben bei Reizüberflutung wichtige von unwichtigen Informationen zu unterscheiden</p>	
Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn im Sitzkreis • Materialien liegen in der Mitte. Päd. fragt, ob Kinder sich noch an Bibi und Kiki erinnern können 		

	<p>(kurzes Einführungsgespräch, Wer sind sie? Woher kennen sie diese?) <i>Heute begleiten wir Bibi und Kiki gemeinsam bei einem Abenteuer und dazu brauchen wir das Material in der Mitte. Wer hat denn schon diese Farben (auf Karten zeigen) im Straßenverkehr gesehen? Wo kommen diese denn vor? Was bedeuten sie?</i> gemeinsames Erarbeiten der Verkehrsregeln: Bei Rot: Stopp/Halt Bei Gelb: Achtung/Halt Bei Grün: Fahren/gehen erlaubt – Trotzdem schauen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibi und Kiki können als Handpuppen für die Kinder zum Sprechen benützt werden: <i>nicht zusammenstoßen, bei rot und gelb darf nicht gefahren werden, nicht zu schnell fahren, wenn ein anderer Fahrer direkt vor mir fährt.</i> 	
Aktivität	<p><i>Heute wollen Bibi und Kiki Rennfahrer spielen. Sie unterhalten sich darüber was sie als Rennfahrer wissen müssen. „Bibi was weißt du eigentlich über Rennfahrer?“, fragt Kiki. „Hmmm....lass mich einmal überlegen. Ich weiß, dass Rennfahrer ...“</i> (besprochene Regeln noch einmal Kinder zusammenfassen lassen- Wiederholung)</p> <p><i>Abschließend: ...Und ich weiß, dass Rennfahrer nur auf ganz bestimmten Strecken fahren dürfen, weil sie schnell fahren. Deshalb müssen sie auch immer sehr gut auf alles achten!</i> <i>„Ohhh... lass uns auch eine eigene Rennstrecke bauen“ unterbricht Kiki Bibi ganz aufgeregt.“</i></p> <p><i>Und dabei sollt ihr nun Bibi und Kiki unterstützen-</i> Mit Hilfe der Kinder wird eine Straße mit dem vorhandenen Material aufgebaut. Dann dürfen die Kinder ihr Werk gemeinsam betrachten und langsam alles durchgehen.</p> <p>Nun werden gemeinsam die Regeln besprochen: <i>Bibi und Kiki fahren kreuz und quer durch die Straßen und passen immer auf, dass sie nicht zusammenstoßen. Auch die Ohren der beiden Rennfahrer müssen gut funktionieren, denn sie hören genau wie schnell sie fahren müssen. Auch auf die Ampel müssen sie gut aufpassen. Immer wenn die Ampel rot oder gelb zeigt müssen sie stehen bleiben. Nur bei Grün darf gefahren werden.</i></p> <p>Kinder dürfen nun die Rennstrecke durchlaufen, wenn Päd. eine Karte hochzeigt, dann müssen Kinder so schnell wie möglich darauf reagieren (z.B. bei Rot: stehenbleiben, bei Gelb: am Platz gehen und bei Grün: weiterflitzen)</p> <p><i>Welche Regeln brauchen wir denn noch, damit wir uns nicht verletzen, wie zusammenstoßen?</i> (Partizipation= Kinder werden beim Aufstellen der Regeln mit einbezogen) → Hintereinander aufstellen; wenn jemand langsamer ist, lieber warten oder vorsichtig überholen,</p>	

	aufeinander achten; nicht zusammenstoßen; → ...	
Variation	Erst anbieten, wenn Kinder mit den visuellen Reizen gut zurecht kommen- Mit Trommel: <i>Auch die Ohren der beiden Rennfahrer müssen nun gut funktionieren, denn sie hören genau wie schnell sie fahren müssen. (schlägt die Trommel ganz langsam- langsamer gehen/laufen; schneller- schneller werden)</i>	
Ausklang	Am Ende zum gemeinsamen Sitzkreis holen: gemeinsames Besprechen- was hat ihnen gut gefallen, was nicht? Wo gab es Probleme/Gefahren? Wie könnten diese gelöst werden? (vielleicht neue Regeln?) Gemeinsames Aufräumen der Rennstrecke.	

Mag.^a Katharina Takacs
Fachkundiges Organ für Kindergarten- und Schulpädagogik

Mag.^a Edith Svec-Brandl BEd.
Fachkundiges Organ für Kindergarten- und Schulpädagogik

AUVA-Hauptstelle
Prävention
Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien

AUVA-Landesstelle Wien
Unfallverhütungsdienst
Webergasse 4
1200 Wien

Telefon +43 5 93 93-21718
Fax +43 5 93 93 20710
mailto: katharina.takacs@auva.at

Telefon +43 5 93 93-31732
Fax +43 5 93 93-31798
mailto: edith.svec-brandl@auva.at